

72. Ich bete an die Macht der Liebe.

Demetrius Bortniansky.

(1752-1825)

Tonsatz von G. Zanger.

Feierlich erhaben

1. Ich be - te an die Macht der Lie - be die sich in
 2. Für dich ist e - wig Herz und Le - ben, Er - lö - ser,
 3. O Je - su, daß dein Na - me blic - be, im Her - zen,
 4. In die - sem teu - ren Je - sus - na - men das Va - ter -

1. Je - su of - fen - bart. Ich geb' mich hin dem frei - en Trie - be,
 2. du mein ein - zig Gut. Du hast für mich dich hin - ge - ge - ben
 3. tief ge - drük - ket ein! Möcht' dei - ne sü - ße Je - sus - lie - be
 4. her - zo öff - net sich: Ein Brunn' der Lie - be, Fried' und Freu - de

1. mit dem ich Wurm ge - lie - bet ward. Ich will, an statt an
 2. zum Heil durch dein Er - lö - sungs - blut. O Heil des schwe - ren,
 3. in Herz und Sinn ge - prä - get sein. In Wort und Werk, in
 4. quillt nun so nah, so mil - dig - lich. Mein Gott, wenn's doch der

p *cresc.* *mf*

1. mich zu den - ken, ins Meer der Lie - be mich ver - sen - ken.
 2. tie fen Fal - les, für dich ist e - wig Herz und al - - les.
 3. al - lem We - sen sei Je - sus und sonst nichts zu le - - sen.
 4. Sün - der wuß - te, sein Herz wohl bald dich lie - ben müß - - te.

dim. *p*

Gerh. Tersteegen (1697-1789).